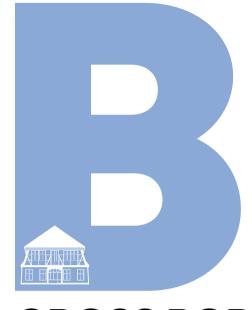


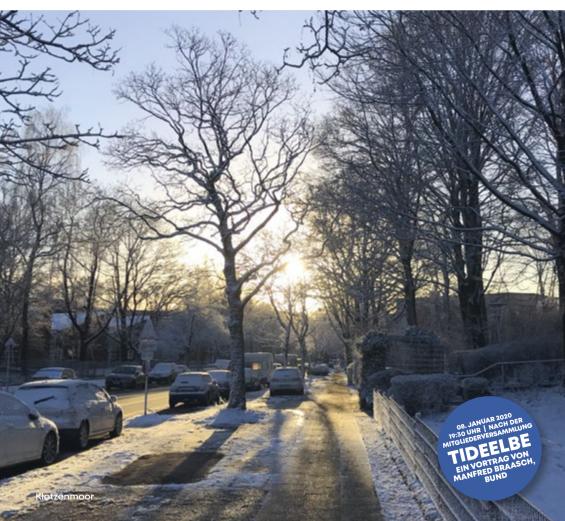
102. Jahrgang 5.400 Exemplare Redaktionsschluss: 10. jeden Monat www.grossborstel.de





GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.





In allen Fragen der Gesundheit stehen wir Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

ABC potheke

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39 e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr

553 73 22 Fax: 553 19 54

Dierk Fleck e.K.

Inh.: Nicole Johannsen Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG . BERATUNG . REPARATUR . NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
 Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung

barrierefreie Bäder

Brückwiesenstr. 32 Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de





WIR KAUFEN IMMOBILIEN

Tel: 040/570 044 90

boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg





Man soll das Jahr nicht mit Programmen beladen wie ein krankes Pferd. Wenn man es allzu sehr beschwert, bricht es zu guter Letzt zusammen. Je üppiger die Pläne blühen, umso verzwickter wird die Tat.

Man nimmt sich vor, sich zu bemühen, und schließlich hat man den Salat! Es nützt nicht viel, sich rot zu schämen. Es nützt nichts, und es schadet bloß, sich tausend Dinge vorzunehmen. Lasst das Programm! Und bessert euch drauflos!

Erich Kästner



Liebe Borsteler,

2020 – das ist doch eine schöne, eine harmonische Zahl! Lassen Sie uns hoffen, dass das Jahr 2020 uns neben den zu erwartenden Turbulenzen auch viel Freude und gute Überraschungen bringt!

Die erste gute Überraschung, dass nun auch unser Dorf zwei Stadtrad-Stationen bekommt, haben wir vor allem dem unermüdlichen Einsatz unseres neuen Bezirksamtsleiters zu verdanken: Lieber Michael Werner-Boelz, wir freuen uns sehr, dass mit Dir der erste Groß Borsteler dieses Amt übernimmt! Herzlichen Glückwunsch und weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit, wie in all den vorherigen Jahren!

Die zweite Überraschung gehört leider schon zu den Turbulenzen: Aus verschiedenen Quellen wurde uns bestätigt, dass die Werner Groth KG den Mietvertrag mit REWE an der Borsteler Chaussee nicht verlängern will. Es scheint, dass Lidl ein finanzielles Kampfangebot gemacht hat, um REWE zu verdrängen. Damit gäbe es in Groß Borstel keinen Supermarkt mehr, der ein volles Sortiment mit Frischeabteilung für Fleisch, Käse, Salate etc. anbietet. Auch wenn wir über die exzellente Fleischerei Günther und den schön renovierten Edeka-Markt verfügen, ist das für die Versorgung von demnächst fast 13.000 Bewohnern nicht adäquat.

Lidl, der auch schon an der Kollaustraße und an der Alsterkrugchaussee präsent ist, ist ein Discounter mit einem eingeschränkten Angebot. Lidl würde im schlimmsten Falle auch noch Aldi davon abhalten, neu zu bauen und dauerhaft im Stadtteil zu bleiben. Aus Politik und Bezirksamt kam die Nachricht, dass direktiv nicht eingegriffen werden kann, da ein Eigentümer mit seiner Immobilie nach dem geltenden Bebauungsplan nicht verpflichtet ist, ausschließlich an Vollsortimenter zu vermieten. Trotzdem, lieber Michael Werner-Boelz, wäre ein Vorstoß des Bezirks noch einmal einen Versuch wert!

Ich kann an dieser Stelle dem Loblied auf den freien Markt, der alles am besten regelt, nicht wirklich zustimmen. Kein Kinderarzt, weil es sich nicht rechnet, keine gute HVV-Anbindung und Taktung, weil es sich nicht rechnet, keine gute Lebensmittelversorgung, weil es sich nicht rechnet. Und dass 910 neue Wohnungen den Bedarf der Grundschule drastisch erhöhen, konnte von der Schulbehörde in den vergangenen neun Jahren nicht vorausgesehen werden! Alles also nach Eppendorf.

Wie soll die Mobilitätswende denn im Großen funktionieren, wenn uns im eigenen Stadtteil nicht die Möglichkeit gegeben wird, fußläufig und per Rad die Dinge des täglichen Lebens zu erledigen?

Das fragt sich, verbunden mit herzlichen Grüßen

Ihre Ulrike Zeising

EINLADUNG ZU UNSERER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 8. JANUAR 2020 UM 19:30 UHR IM STAVENHAGENHAUS, FRUSTBERGSTRASSE 4. GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. Dezember 2019
- 2. Aufnahme neuer Mitglieder
- 3. Kommunale Angelegenheiten
- 4. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung:

Manfred Braasch vom BUND hält einen Vortrag über die Tideelbe (siehe Seite 14).

Alle interessierten Groß Borsteler sind wie immer herzlich eingeladen. Ihr Vorstand

INHALT

- **5** Protokoll der Mitgliederversammlung
- 6 Häuser, die Geschichten erzählen: Das Künstlerhaus am Sootbörn
- **12** KuKuK im lanuar: Erste Hilfe
- 12 St. Peter sagt Danke.
- 13 Die Sinnsucher
- **13** Neujahrskonzert der Freunde: Trio Adorno aus Hamburg
- **14** Vortrag von M. Braasch vom BUND: Faszination Tideelbe
- **16** Cartoon von Kai Flemming
- 17 Neu: Chiropraktik in Groß Borstel
- **18** Persönlich gesehen: Hanadi Lührs Geschäftsführerin des ZAIN-Salons
- 21 Stadtrad kommt!
- 21 Gedicht: Der Schmu
- **22** Termine der Kunstklinik und der Geschichtwerkstatt Eppendorf
- **23** Woche des Gedenkens: Gesprächskonzert
- M Politischer Frühschoppen zur Wahl 2020: Warum sollen wir euch wählen?
- **26** Kleinanzeigen | "Das versteh ich nicht!"
- **27** Groß Borsteler wird Bezirks-Chef
- **28** Bericht: Und, wie lebt es sich im Tarpenbeker Ufer?
- **32** Hunde besuchen Demenzkranke
- **34** Angst geht um in Deutschland
- **35** Offener Brief von Esther Bejanaro an Bundesfinanzminister Olaf Scholz.
- **36** Neu: Schwimmschule Undine
- **38** Reiseangebote der Kirche für Jugendliche
- **40** Neue Mitglieder | Beitrittserklärung
- **41** Wichtige Rufnummern
- 43 Aus den Kirchengemeinden
- **44** Der Spatz darf nicht aussterben!

TERMINE

- **08.01.** Mitgliederversammlung + Vortrag über die Tideelbe. 19:30
- 13.01. Die Sinnsucher, Gemeindehaus. 18:00
- **16.01.** KuKuK, Moderne Schule Erste-Hilfe-Einführungskurs. 9:45
- **20.01.** Neujahrskonzert der Freunde des Stavenhagenhauses: Trio Adorno. 20:00
- **02.02** Politischer Frühschoppen: Warum sollen wir euch wählen? 11:00
- **07.02** Woche des Gedenkens: Konzert mit Les Hommes du Swing und Vortrag von Ch. Rosenberg. 19:00

DIE FESTEN TERMINE

Der **Literaturkreis** trifft sich am **3. Mittwoch im Monat um 19:30** Uhr im Stavenhagenhaus.

Der **Malkurs** findet jeden Mittwoch von **15 – 17 Uhr** statt. Kosten: EUR 70,-/mtl. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung bei Sergio Scardovelli, Telefon: 040 480 24 42

Der **Singekreis** trifft sich am **29. Januar um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus. Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Ekkehart Wersich, Telefon: 040 553 53 70

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 11. DEZEMBER 2019

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.34 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren des am 28.11.2019 im 80. Lebensjahr verstorbenen Mitgliedes Frau Waltraut Thurow.

Zur Tagesordnung:

- 1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. November 2019 (abgedruckt im Dezember-Boten 2019) wird genehmigt.
- **2.** Zwei neue Mitglieder werden in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
- 3. Kommunale Angelegenheiten:

Es gibt zwei Informationen, die auch dem KV erst kurzfristig mitgeteilt wurden:

A. 2020 sollen bereits zwei "Stadtrad"-Stationen installiert werden:

- 1. Borsteler Chaussee stadtauswärts, nördlich der Köppenstraße entlang der Nebenfahrbahn. Hier sollen Parkstände für eine Station entfallen.
- 2. Borsteler Chaussee stadteinwärts, auf Privatgrund im Bereich des Alpha Park Bürozentrums (Initiator: Fa. Lohmeyer).

B. Aus verschiedenen Quellen wurde bestätigt, dass die Werner Groth KG den Mietvertrag mit REWE an der Borsteler Chaussee nicht verlängern will.

Es scheint, dass Lidl ein finanzielles Kampfangebot gemacht hat, um REWE zu verdrängen. Damit gäbe es in Groß Borstel keinen Supermarkt mehr, der ein volles Sortiment mit Frischeabteilung für Fleisch, Käse, Salate etc. anbietet. Lidl, der auch schon an der Kollaustraße und an der Alsterkrugchaussee präsent ist, ist ein Discounter mit einem eingeschränkten Angebot. Lidl würde eventuell auch noch Aldi davon abhalten, neu zu bauen und dauerhaft im Stadtteil zu bleiben

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.49 Uhr.

Zur Überleitung auf die Weihnachtsfeier trägt sie das Gedicht "Der Stern" von Wilhelm Busch vor.

Hamburg, 9. Oktober 2019

gez. Ulrike Zeising, 1. Vorsitzende gez. Ulrike Tietz, 1. Schriftführerin



Termine frei!

Schlichting Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Fassadenreinigung
- Malerarbeiten
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Tel. 040 / 333 73 630 20459 Hamburg

Massagetherapie

Wioletta Brzoskowska Telefon: 0152 371 119 72 Termine nach Vereinbarung



Borsteler Chaussee 17 (über REWE) 22453 Hamburg





In unmittelbarer Nachbarschaft zu Groß Borstel befindet sich ein architektonisches Kleinod - zumindest noch die Reste davon -, eines der wenigen noch existierenden Häuser im Bauhaus-Stil auf Hamburger Stadtgebiet.

Es handelt sich um die ehemalige Mittelschule am Sootbörn in Niendorf. Aus Groß Borstel kann man es schnell erreichen, mit dem Fahrrad oder zu Fuß, durch die Kleingärten am Ende der Borsteler Chaussee hindurch und um die südwestliche Startbahn des Flughafens herum. Auf diesem Weg hat man fast unbemerkt die Tarpenbek überquert, die heute ein Stück weit auch unter der Startund Landebahn des Flughafens verläuft. Bis zum Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 hätte man auf dem Weg nach Niendorf sogar Hamburger Stadtgebiet verlassen, denn die

Tarpenbek bildete einst die Grenze zwischen Hamburg und Preußen, vor 1866 eine Grenze zwischen Hamburg und der zu Dänemark gehörenden Herrschaft Pinneberg. Erst 1937 wurde Niendorf im Rahmen des Groß-Hamburg-Gesetzes mit 26 weiteren Gemeinden zu Hamburg eingemeindet.

Mitte der 1920er Jahre planten die drei preußischen Hamburger Vorortgemeinden Niendorf, Schnelsen und Lokstedt im Zuge einer Zusammenlegung zu einer Großgemeinde den Bau einer gemeinsamen Mittelschule und lobten dafür einen Wettbewerb aus. 96 Entwürfe wurden eingereicht. Die Hamburger Architekten Ernst und Wilhelm Langloh gewannen mit einem eher traditionellen Entwurf, der eine Klinkerverblendung und ein Walmdach vorsah, den ersten Preis. Im weiteren Verlauf der Projektplanung konnten die beiden Architekten aber die Gemeindevertreter dafür gewinnen, den Bau nach einem viel moderneren Entwurf zu verwirklichen, den sie bemerkenswerterweise "Entwurf Gegenwart" nannten. Die Gemeindevertreter nahmen den neuen Entwurf an, um damit auch ihre Eigenständigkeit und Zukunftsorientierung gegenüber den Nachbargemeinden Hamburg und Altona zu demonstrieren, wo die Stadtplaner Fritz Schumacher und Gustav Oelsner zu dieser Zeit viele moderne Neubauten realisierten.

Wilhelm Langloh (1899 - 1954) hatte seine Lehrjahre in den frühen 1920er Jahren in Wien verbracht. Sein Bruder Ernst (1894 - 1965) lernte an der Baugewerbeschule Hamburg und arbeitete im Anschluss für den Hamburger Bauunternehmer Pohlmann. Zeitweise war er für Walter Gropius in Weimar tätig und hatte an den Entwürfen für das neue Bauhaus in Dessau mitgearbeitet. Er geriet jedoch mit Gropius in Streit, und sein Name wurde aus allen Entwürfen gestrichen. 1925 eröffneten die Gebrüder Langloh in Hamburg ein eigenes Architekturbüro.



Postkarte aus den späten dreißiger Jahren. Das Gebäude hat hier noch die ursprünglichen drei Geschosse. Dort, wo am linken Rand des Bildes die Bäume zu sehen sind, endet heute der Flughafen. Blickrichtung ist gen Groß Borstel.

Zwischen 1927 und 1929 entstand nun also am Ortsrand von Niendorf, auf freiem Feld, ein ziemlich futuristisches Schulgebäude, das sich in seiner Gestaltung an die Entwürfe von Le Corbusier anlehnte. Der zweiflügelige Baukörper wurde drei Stockwerke hoch in Skelettbauweise mit Eisenbeton errichtet und endete in einem Flachdach mit Dachgarten. Leicht vorspringende Kuben und weitere geometrische Gestaltungselemente verliehen



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie Elektrotherapie · Massagen Fangopackungen

Lokstedter Damm 61 22453 Hamburg · Telefon 51 61 59





Wie schon in Dessau, unterstützte die Firma Junkers innovative Architektur mit ungewöhnlichen Materialien, wie hier zum Beispiel das durch Wellenform stabilisierte Aluminium.

dem Entwurf eine strenge graphische Gliederung. Nach vorne hin sorgten die großen Fensterfronten für eine vertikale Ordnung. An der Rückfront gab es mit einem nach außen ragenden Festsaalblock und schmalen Treppenhausfenstern eine eher horizontale Ausrichtung. Statt mit Klinkern verblendet wurde das Gebäude weiß verputzt.

Gedacht war das Schulgebäude für 200 Schüler. Jungen und Mädchen wurden auf die beiden Flügel verteilt und dort separat unterrichtet. Im Erdgeschoss befand sich der Festsaal, der auch als Turnhalle genutzt wurde. In den beiden Flügeln waren je ein Rektorenzimmer mit Vorzimmer, ein Lehrerzimmer, ein Klassenzimmer und ein Fachraum untergebracht. Im Obergeschoss gab es vier weitere Klassen-

räume, zwei große Zeichensäle und einen Gesangsraum. Das Dachgeschoss nahm die Bibliothek auf. Von den Zeichensälen aus waren zwei Plattformen auf dem Dach erreichbar, die für Freiluftunterricht gedacht waren. Das Gebäudeinnere war mit einer Vielzahl an architektonischen Details ausgestattet. Der Boden, aber auch einige Wände waren mit dem damals neuen Werkstoff Linoleum ausgelegt.

Die Türen des Eingangsbereichs waren mit Wellblech überzogen, das von den Junkers-Werken stammte. Diese waren Förderer des Bauhauses in Dessau, hatten am Hamburger Flugfeld eine Zweigstelle und lieferten gerne das verwendete Material. Für die Fenster wurde eine Reihe von ganz unterschiedlichen Glasqualitäten verwendet. Der ganze



Eingangsbereich, außen und innen, und die Festhalle erfuhren eine aufwändige Farbgestaltung mit blauen und roten Elementen. Für die Farbelemente war der Hamburger Dekorationsmaler Walter Wahlstedt (1898-1972) verantwortlich.



Der Maler Walter Wahlstedt entwickel-te für das Gebäude eine Farbgestaltung Farben und Formen aus seinen Bildern fanden dabei Eingang in das Konzept.





Der Bau des Gebäudes erforderte deutlich mehr Zeit als geplant, auch deshalb, weil der Entwurf im Verlauf der Bautätigkeit mehrfach geändert werden musste. Die preußischen Regierungsstellen in Schleswig und Berlin befanden den Schulbau als zu aufwändig und entzogen den Landgemeinden einen Teil der Fördermittel, um Änderungen und eine Reduzierung zu erwirken. Mit einer Million Reichsmark fielen die Baukosten am Ende dennoch sehr hoch aus. Die Schule war schließlich doppelt so teuer wie geplant. Eine ursprünglich angedachte Erweiterung der Schule wurde auch deshalb nie realisiert.

Das neue Schulgebäude wurde zu Ostern 1929 fertiggestellt und am 6. April 1929 eingeweiht. Der fertige Bau stieß bei der Bevölkerung nicht auf ungeteilte Begeisterung. Manche Niendorfer fanden die neue Schule zu fabrikähnlich und außerdem "landschaftsfremd". Unter den Schülern hieß sie später "der Glaskasten".



Wir bieten Betreuung für Krippe, Elementar und Vorschule

Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90 kita.himmelsstuermer@yahoo.de



Kostenloser Impuls-Vortrag

"Wie kann Coaching mir helfen, aus der Gedankenspirale auszusteigen?" Nutzen Sie die Chance, Ihre Fragen zu stellen:

Mi 15. Januar, 18 Uhr + Di 28. Januar, 19 Uhr. Ich bitte um vorherige Anmeldung.

www.buelow-fischer.de Telefon: 57 20 13 61 oder info@buelow-fischer.de







Viele Details des damaligen Baus sind bis zum heutigen Tage vorhanden und werden, wie die Tür am Ende der Treppe, benutzt. Das grafische Ornament (oben in der Mitte des Bildes) wurde gekonnt den neuen Proportionen angepasst.

Im Hamburger Fremdenblatt kam aber auch Bewunderung zum Ausdruck: "Schon von der Niendorfer Chaussee aus sieht man, breit, wuchtig und doch freundlich gebaut, das überaus interessante und eigenartige Schulhaus. Scheinbar nur aus weißer Wand und Riesenfenstern, sachlich und schön gegliedert, bestehend."

Die Architekten Wilhelm und Ernst Langloh waren sehr stolz auf ihren Bau, holten sich den Beifall ihres Vorbildes Le Corbusier, hielten Lichtbildvorträge und luden zu Führungen in der Schule ein. Schließlich verfassten die Langlohs sogar eine Monografie über Entwurf und Bau der Niendorfer Mittelschule, mit dem Titel "Neue Synthesen von Technik und Architektur" (1931).

Nachdem die Nationalsozialisten 1933 die Macht in Deutschland übernommen hatten, blieben Aufträge aber zunehmend aus. Die Bauhaus-Ausrichtung der Langloh-Architektur war nicht mehr gefragt. Die ganze Richtung war verfemt. Wilhelm Langloh nahm eine Stelle als Dozent an der Baugewerbeschule an. Ernst Langloh arbeitete für die Marinebaudirektion im Hamburger Hafen.

Nach dem Krieg versuchten die Langloh-Brüder einen Neustart als freie Architekten und realisierten auch einige anspruchsvolle Büround Wohnhäuser. Der frühe Tod von Ernst Langloh, 1954 im Alter von 55 Jahren, beendete diesen Versuch allerdings frühzeitig.

Das Langloh-Hauptwerk, die Mittelschule am Sootbörn, im Krieg nach einem Bombeneinschlag im nahe gelegenen Sportplatz nur leicht beschädigt, litt nach Kriegsende mehr und mehr unter Überfüllung – 1950 teilten sich über 1500 Schüler die Räume – und dem zunehmenden Fluglärm durch den nahen gelegenen und immer größer werdenden Flughafen. 1960 zog die Schule als Gymnasium Bondenwald in ein neues Gebäude um.

Als die zweite Startbahn des Flughafens verlängert wurde, trug man zwei Stockwerke des alten Schulgebäudes ab, da dieses sich



Tel.: 040/730 87 188 Fax: 040/730 87 335

E-Mail: info@stadtperlehamburg.de Homepage: www.stadtperlehamburg.de



CERT

Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66 Mail: info@fahrschulehoepfner.de Internet: www.fahrschulehoepfner.de

üro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30 **x die Woche Theorie**: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00



Der elegante Eingang ins Künstlerhaus

nun in der Flugschneise befand. Der eigentlich sinnvolle Denkmalschutz wurde dem 20er-Jahre-Bau dabei nicht zugestanden.

Den Rest des verlassenen Schulgebäudes nutzte die Schulbehörde zuletzt als Möbellager. Das Gebäude verfiel und geriet selbst in Hamburgs Architekturkreisen zeitweise in Vergessenheit.

1989 wurde der Verein "Ateliers für die Kunst e.V." auf der Suche nach Räumen auf das Haus aufmerksam. Seit 1992 wird das Haus als "Künstlerhaus Sootbörn" von derzeit 19 Künstlern genutzt. Neben Ausstellungen dient das Haus auch als Aufbewahrungsort für den Nachlass von verstorbenen Künstlern. 2003 wurde eine umfassende Sanierung des Hauses vorgenommen.

André Schulz

Die Qualität und Detailgenauigkeit der Sanierung ist beeindruckend.



location Faszien Yoga Training Therapie

HOMÖOPATHIE FASZIEN-BEHANDLUNG KINESIOLOGIE

WIR SIND FÜR SIE DA!

Miriam Wessels

Heilpraktikerin, Faszien-, Yoga & FASZIO® Therapie Tel. 0177 514 93 63

Viktoria Kruse

Heilpraktikerin, klassische Homöopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene www.ViktoriaKruse.de

Grit Hummelsheim

Begleitende Kinesiologin & Entspannungszauberin Tel. 0172 547 68 78

www.FYTT-location.de/heilpraktikerpraxis
Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
 - Praxis für Erbund Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
 - Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21 22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27 Internet: www.rechtsanwalt-giese.de E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de



Erste-Hilfe-Einführungskurs

Wie verhalte ich mich bei einer Verletzung richtig? Wie kann ich mir oder meinem Freund helfen, damit eine Wunde gut verheilt? Heute lernst du erste Regeln, die dir oder anderen in Notsituationen helfen können. Ihr dürft sogar Verbände anlegen. Der Termin ist hauptsächlich für Kinder der Modernen Schule Hamburg gedacht.

Wer: alle Kinder der Klasse 4Wo: Moderne Schule Hamburg GS4



ST. PETER SAGT DANKE

EINE SPENDE ZUR RECHTEN ZEIT

Die Gemeinde St. Peter, insbesondere das Team des Winternotprogramms, möchte sich beim Kommunalverein sehr herzlich für die Spende bedanken. Das Geld wird unseren drei Bewohnerinnen der Container neben der Kirche zu Gute kommen. Wir freuen uns, dass der Kommunalverein uns bei dieser so wichtigen Aufgabe unterstützt, die ein fester Bestandteil unserer Arbeit als Gemeinde ist. Danke!

Hawi Pau





Natürlich. Ästhetisch. Gesund.

Praxis für ästhetische und innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg Telefon: 040 600 88 36 0

E-Mail: Info@zahnmedizin-hamburg.dental

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 8 - 18 Uhr | Mi + Fr: 8 - 13 Uhr und nach Terminvereinbarung

DIE SINNSUCHER

TREFFEN AM 13. JANUAR IM GEMEINDEHAUS ST. PETER

Wenn es nur vier wären, könnte man es auch das Philosophische Quartett nennen; es ist jedoch zu erwarten, dass deutlich mehr Interessenten kommen werden zum ersten Treffen der philosophischen Diskussionsrunde in Groß Borstel.

Mittlerweile nennt sich die Gruppe Relphi, eine Abkürzung für Religionsphilosophischer Club. Der Club will Fragen diskutieren, die uns über den Alltag hinaus grundsätzlich bewegen, wie zum Beispiel:

- Wie vernünftig ist das, was wir tun oder unterlassen, eigentlich?
- Gibt es so etwas wie einen tieferen Sinn, der unser Leben im Kern zusammenhält?
- Finden wir in dieser heterogenen Gesellschaft eigentlich noch eine gemeinsame Basis, auf der wir uns verständigen können?
- Könnte uns dabei so etwas Religion helfen? Funktioniert vernünftiges Reden von Gott?

Der große Meister im Hintergrund ist der Philosoph und Soziologe Jürgen Habermas, auf den sich die Sinnsucher der Relphi-Runde berufen und dessen Ansätze sie diskutieren wollen.

Wer einen ersten Vorgeschmack bekommen will auf das, was ihn in der Runde erwartet, der findet Näheres unter www.relphi.de. Kontakt per E-Mail: relphi@wtnet.de.

Initiatoren sind der Pastor Jens-Uwe Jürgensen, der Vorsitzende des St.-Peter-Gemeinderates Prof. Hans-Wilhelm Pau und Dr. Jürgen Danielowski.

Letzterer wollte sich ausdrücklich "nicht mit fremden Federn schmücken" und – so wie in der letzten Ausgabe irrtümlich berichtet – als ehemaliger Oberbürgermeister von Göttingen bezeichnet werden. Er wurde auch nicht in Pädagogik, sondern in Philosophie promoviert. Der ehemalige Oberbürgermeister von Göttingen heißt zwar zufällig auch Jürgen Danielowski, der Doppelgänger ist aber vom Autor dieser Zeilen bei der Google-Recherche mit unserem sympathischen Neu-Groß-Borsteler verwechselt worden, peinliche Panne. Entschuldigung, lieber Dr. Jürgen Danielowski!



Dr. Jürgen Danielowski und Prof. Hans-Wilhelm Pau

Freuen Sie sich also auf den echten Jürgen Danielowski (siehe Foto) mit seinen erfrischenden Beiträgen für Hobbyphilosophen erstmalig am 13. Januar, 18.00 bis 20.00 Uhr, und von da an ein Jahr lang immer am zweiten Montag im Monat im Gemeindehaus.

Uwe Schröder

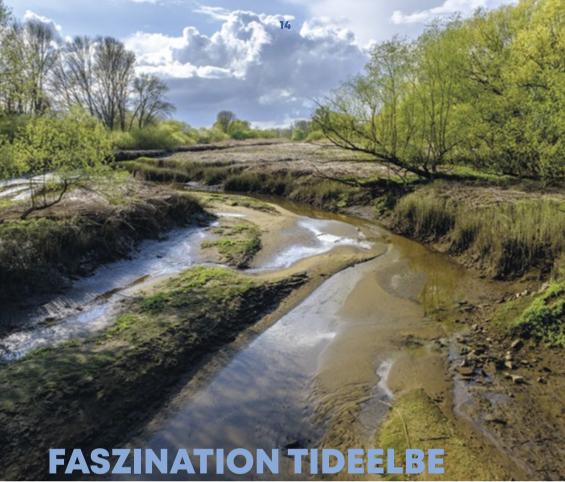


Die Freunde des Stavenhagenhaus laden ein zum Neujahrskonzert mit dem Trio Adorno.

Das in Hamburg beheimatete Trio, das im Jahr 2003 gegründet wurde, gilt heutzutage als eines der vielversprechendsten und spannendsten Ensembles seiner Generation.

Das Trio sind: Lion Hinnrichs (Klavier), Christoph Callies (Violine) und Samuel Selle (Cello). Mit seinem Namen bezieht sich das Trio Adorno auf den deutschen Musikphilosophen und großen Denker des 20. Jahrhunderts Theodor W. Adorno.





EIN VORTRAG VON MANFRED BRAASCH

Fotos: Rüdiger Nebelsieck

Aus Tschechien im Riesengebirge kommend, fließt die Elbe über 600 Kilometer frei ohne menschengemachte Hindernisse bis nach Geesthacht. Nach der Staustufe in Geesthacht beginnt sie dann, die Tideelbe. Das Ästuargebiet, also die Flussmündung bis in die Nordsee, erstreckt sich 142 Kilometer bis Cuxhaven ins Wattenmeer. In diesem Abschnitt durchfließt sie drei Bundesländer und kommt an ihrer breitesten Stelle zwischen Brunsbüttel und Cuxhaven auf fast 15 Kilometer Ausdehnung.

Es gibt insgesamt nur vier Ästuare in Deutschland. Die Eider, die Elbe, die Weser und die Ems, wobei die Elbe von ihnen mit Abstand das Größte ist. Die seltene trichterförmige Flussmündung entwickelt sich nur an Meeren mit starken Gezeiten, wie z.B. der Nordsee. Zwei Mal am Tag kommt die salzhaltige Meeresflut und lässt das Wasser im Fluss stromaufwärts fließen. So entsteht ein Fluss mit Ebbe und Flut, mit Tide eben.

Das Hochwasser macht den Fluss breit und überflutet die Wattflächen, bei Niedrigwasser sinkt der Pegel, der Fluss wird schmaler, ausgedehnte Wattflächen erscheinen an den Ufern und das Süßwasser fließt wieder seewärts. Die natürliche Tide schafft so ein dynamisches Gleichgewicht zwischen einund ausgetragenem Sediment und lässt eine Mischzone aus Salz- und Süßwasser entstehen. Diese Brackwasserzone geht bis ca. Lühe, knapp unterhalb von Wedel bei Stromkilometer 650, wobei die Grenze niemals fest benannt werden kann, da die Gezeiten und andere Ereignisse, wie Süßwassereintrag durch starken Regen, sie immer wieder in die eine oder andere Richtung verschieben.

Die einzigartige Mischung aus Salz- und Süßwasser im Ästuargebiet bildet verschiedene Lebensraumzonen: Der Süßwasserbereich wird limnische Zone genannt und definiert sich durch einen Salzgehalt von weniger als 0,5 Promille. Hier fühlen sich die Süßwasserarten wohl. Das Gegenteil, der Meerwasserbereich, wird polyhaline Zone genannt und ist alles über 18 Promille Salzgehalt. Vor allem marine Bewohner der Nordsee sind hier zu finden. Dazwischen, von 0,5 - 18 Promille, befindet sich die Mischungszone, das Brackwasser, das nochmal in einzelne Zonen unterteilt wird. Sein sehr stark schwankender Salzgehalt erlaubt nur wenigen speziell angepassten Arten, hier zu leben und schafft so ein ganz besonderes Ökosystem.

Überhaupt entstehen durch die Tide in der Elbe erstaunlich unterschiedliche Lebensräume und das nicht nur im Wasser. Weite Wiesen, helle Sandstrände, flache Tümpel und die größten zusammenhängenden Tideauwälder Europas säumen ihre Ufer, und sowohl Mensch als auch Natur profitieren davon: Intakte Flussauen sind artenreiche Lebensräume, natürlicher Hochwasserschutz sowie Erholung und Entspannung für Angler*innen, Badende oder Bootsfahrer*innen in Einem.

Manfred Braasch: "Die Elbvertiefung ist gerade aus heutiger Sicht weder ökologisch noch ökonomisch vertretbar. Die Tideelbe hat sich



seit Beginn der Planungen vor 15 Jahren deutlich verändert. Wir gehen daher davon aus, dass die ökologischen Folgen der geplanten Vertiefung deutlich größer ausfallen. In Bezug auf die Kosten bewegen wir uns auf eine Milliarde Euro zu, obwohl die Alternativen in Form einer norddeutschen Hafenkooperation auf der Hand liegen."

Manfred Braaschs Vortrag zur Tideelbe sollten Sie nicht verpassen: am Mittwoch, o8. Januar, 19.30 Uhr (nach der Mitgliederversammlung) im Stavenhagenhaus.

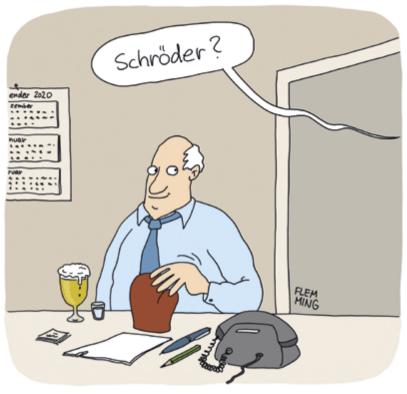
Text: BUND Hamburg



Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER Hudtwalckerstraße 11 22299 Hamburg Steuerberatungsgesellschaft Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0 kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de



EIN FÄUSTLING IST SCHNELL ZUR HAND, WENN MAN EIN HERRENGEDECK VERSTECKEN MÖCHTE.



Günter Junghans

Elektrotechnik
Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen Kabelfernsehanschlüsse Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎: 51 59 88 · Fax: 51 07 56



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen Linien- & Charterflüge Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9:30 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr, Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de • email: info@amigoholiday.de



Frank Soens und Petra Riebandt vor Fotografien von Herrn Soens. Die Bilder sind in der gesamten Praxis zu bewundern.

"Haltung fängt im Kopf an" – so lautet der Wahlspruch einer kleinen feinen Praxis in der Papenreye 22, die gesundheitliche Probleme auf chiropraktische Art angeht. Viele Beschwerden haben ihre Ursache in Haltungsproblemen.

Es fängt bei der Geburt an, wenn der Säugling erstmals der Erdanziehung allein trotzen muss. Auch fast jede werdende Mutter hat durch die Belastungen der Schwangerschaft Haltungsschwierigkeiten. Und im Alter? Wollen wir gar nicht drüber reden. Sollten wir aber, denn ein Reißen im Rücken, oder bei Jüngeren eine Fehlbelastung durch Arbeit oder Sport, sollte möglichst früh therapiert werden.

Die Chiropraktik Hamburg Nord findet man in der Papenreye 22 im 2. Obergeschoss (Keine Angst, ein Aufzug ist vorhanden!). Chiropraktiker Frank Soens und seine freundliche Assistentin Petra Riebandt zeigen auf sanfte Art, wo der Schuh wirklich drückt.

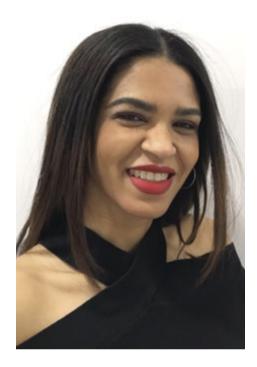
Chiropraktik gilt als alternativmedizinische Behandlungsmethode, die das Ziel hat, Funktionsstörungen an den der Bewegung und Stützung des menschlichen Körpers dienenden Körperteilen, besonders der Wirbelsäule, zu finden und zu beseitigen.

Wenn also Hexenschuss plagt oder das Knie schmerzt, der Tennisarm lahmt oder der Nacken spannt, dann ist der Weg nicht weit in die Papenreye 22. Frank Soens und Petra Riebandt freuen sich auf Ihren Besuch. Rufen Sie an, um einen Termin zu vereinbaren, Tel. 040 236 246 79.



PERSÖNLICH GESEHEN: HANADI LÜHRS (38)

GESCHÄFTSFÜHRERIN DES ZAIN SALONS



Nun schon seit fast einem Jahr geht es nicht mehr nur um Geld in der Borsteler Chaussee 119, sondern vorwiegend um Wohlbefinden und Schönheit. Im ZAIN-Salon, der Name ZAIN hat übrigens seinen Ursprung – genau wie seine Chefin Hanadi Lührs – im Arabischen und bedeutet "wunderschön". Hier, neben der Bäckerei können Frau und Mann sich von A wie Augenbrauenfärben bis Z wie Zupfen der Augenbrauen über Kosmetikbehandlungen, Wimpernverlängerung, Waxing, Mani- und Pediküre und mit Massagen verwöhnen lassen.

GBB: Liebe Hanadi, schön, dass du mit deinem Beauty Salon ZAIN unseren Stadtteil bereicherst. Wie bist du auf die Idee gekommen, hier in Groß Borstel dein Geschäft zu gründen?

H.L.: Mein Vorname kommt aus meiner arabischen Heimat und bedeutet Duft, und auch meine sudanesische Mutter hatte in Katar, wo ich geboren und aufgewachsen

bin, schon zwei Beauty-Salons. Mir hat ihre Arbeit immer sehr gut gefallen, und als Jugendliche habe ich im Salon geholfen. So war der Grundstein für mein Business also schon früh gelegt. Mein Mann Philipp und ich lernten uns in Katar bei der Arbeit in einer Spedition kennen und wählten als Basis für unsere Familie Hamburg aus. Nachdem wir nahe seines Heimatstadtteils Eppendorf, hier in Groß Borstel, ein Haus fanden und dann auch noch die Fläche an der Borsteler Chaussee für meinen lang ersehnten Traum – ein eigener Salon – zu mieten war, ging es bis zur Eröffnung alles ziemlich schnell.

GBB: Wie gefällt es dir denn hier in Groß Borstel? Der Gegensatz zum katarischen Leben ist bestimmt ziemlich groß, oder?

H.L.: Ja, der Unterschied ist riesig groß, aber hier habe ich alles, was ich mir erträumte. Meine beiden Kinder Emma Amira und Maximilian Zain – ja genau, mein Sohn heißt wie der Salon – haben mit der Modernen Schule eine super Schule gefunden. Wir haben tolle hilfsbereite Nachbarn. Und meiner zweiten Leidenschaft, dem Tanzen, kann ich gegenüber bei FYTT als Zumba-Lehrerin – immer donnerstags ab 18.30 Uhr – auch noch nachgehen. So vermisse ich die arabische Sonne fast gar nicht mehr.

GBB: Kommen eure Kunden auch aus den umliegenden Stadtteilen?

H.L.: Ja, das ist der Vorteil von Social Media. Wenn unsere Behandlungen auf Facebook oder Instagram positiv bewertet werden, kommen dann doch einige Kunden und auch zum Teil meine Mitarbeiterinnen aus den umliegenden Stadtteilen zu uns.

GBB: Ich habe gehört, dass man bei euch auch Kindergeburtstage feiern kann. Das ist ja wirklich ein absoluter Mädchentraum.

H.L.: Ja, tatsächlich hatten wir hier schon ein paar Prinzessinnen-Partys, bei denen wir dann den jungen Damen die Nägel lackieren, die Mädels ein bisschen schminken und selbstverständlich auch mit ihnen mit

Kinder-Champagner gemeinsam anstoßen. Aber einige Junggesellinnen-Abschiede starteten auch schon bei uns.

GBB: Das hört sich ja wirklich lustig an. Und hast du denn auch noch drei Wünsche für unsere Fee übrig?

H.L.: Natürlich wünsche ich mir, dass möglichst viele Groß Borstelerinnen und Groß Borsteler uns besuchen, und wir unser Können unter Beweis stellen dürfen. Dann wünsche ich mir, dass unser Team hier weiterhin so gut funktioniert und wir, das ist auch schon mein dritter Wunsch, bald einen zweiten Salon eröffnen dürfen

GBB: Danke, liebe Hanadi, wir drücken ganz fest die Daumen für dich, deine Familie und dein Team!

Marion Liebermann

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDERIKE HAUFE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- Manicure
- HAARENTEERNING MIT WARMWACHS
- WIMPERN LIND AUGENBRAUEN FÄRBEN
- Geschenkgutscheine

BORSTELER CHAUSSEE 17 1. Stock (über REWE)

TEL 44 00 44

Systemische Praxengemeinschaft

Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung -Coaching · Supervision · Seminare



Interaktive Vorträge und Workshops

"Unsere Familie – was uns leitet, was uns hemmt." Generationen-Zusammenhänge.

9. Januar + 13 . Januar 2020, 19:00 - 21:00 Uhr (20,- € pro Person)

"Klären Sie den Status Ihrer Beziehung"

Gemeinsames Ziel - gemeinsame Zukunft? 16. Januar 2020, 18:00 - 21:00 Uhr (35,- € pro Person, 60,- € pro Paar)

"Den Teufelskreis der Erziehung durchbrechen" Was tun, wenn das Kind nicht hört? - Erfahren Sie mehr

über Hintergründe und wirksame Methoden. 19. Februar 2020, 18:00 - 21:00 Uhr

Offene Gruppe für Eltern mit Kindern nach Suizidversuch u. Angehörige

Wir begleiten und unterstützen Eltern, deren Kind einen Suizidversuch überlebt hat, Angehörige und Betroffene, um wieder miteinander in den Alltag finden zu können.

Termine: 14-tägig mittwochs in den ungeraden Kalenderwochen, 18:00 – 20:00 Uhr (30,- € p. P. und Termin)

Für alle Angebote Anmeldung erbeten

Inga Herden

Diplom-Sozialpädagogin Systemische Therapeutin (DGSF) Heilpraktikerin für Psychotherapie Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 69 79 00 63 01520 | 160 99 12

Kristina Puhlmann

Diplom-Sozialarbeiterin Systemische Therapeutin (SG) Heilpraktikerin für Psychotherapie Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 88 21 99 38 0174 | 176 35 31 inga.herden@systemische-praxis.info info@kristinapuhlmann.de

Termine nur nach Vereinbarung

Praxis- und Seminarräume im Alpha Park Borsteler Chaussee 49, 2.0G · 22453 Hamburg



Ihre Grundstücksverwaltung über 40 Jahre in Groß Borstel, Niendorf und Umgebung

Unsere Leistungen:

Techn. + kaufm. Verwaltung von Zins- u. Mietwohnanlagen sowie Wohnungseigentumsanl. (WEG) Sondereigentumsverwaltung, Verwaltung von Gewerbeanlagen, Verkehrswertermittlung Verkauf und Vermietung von Einfamilienhäusern,

Zinshäusern, Gewerbeanlagen und Eigentumswohnungen

Kollaustraße 196 · 22453 Hamburg · Tel: 040/58 64 85 · Fax: 040/58 59 43



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Fitness & Gesundheit



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
17:00 - 18:00 Rückenpower	17:15 - 18:15 Gymnastik 50+		16:15 - 17:00 HIIT & strong	11:00 - 11:45 Reha-Sport
18:15 - 19:15 Yoga-Mix	18:15 - 19:00 Reha-Sport	17:00 - 18:00 Pilates	17:15 - 18:00 Reha-Sport	18:00 - 19:00 complete body workout

Alle Kurse finden im Kursraum auf unserer Sportanlage in der Borsteler Chaussee 330 statt. Teilnahme als F&G-Mitglied, mit 10er Karte oder Reha-Verordnung möglich.

10er Karte: 80,00 EUR für Mitglieder / 95,00 EUR für Gäste

Alle Infos und Preise in der LSV Geschäftsstelle

5070 2919 /
 □ hamlsv@lht.dlh.de

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm - Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01 unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

STADTRAD KOMMT!

DOCH SCHON IN DIESEM JAHR

Den Kommunalverein erreichte eine Mail vom neuen Bezirksamtsleiter, Michael Werner-Boelz, in der er mitteilt, dass 2020 die ersten beiden Stadtrad-Stationen nach Groß Borstel kommen sollen.

Die BWVI (Behörde für Wirtschaft, Verkehr, Innovation) hätte dieses gegenüber dem Bezirksamt kundgetan. "Politik ist halt doch", so Werner-Boelz, "das geduldige Bohren dicker Bretter, und manchmal führt das zum Erfolg."

Hier kommen die beiden Stationen hin:

- I. Borsteler Chaussee stadtauswärts, nördlich der Köppenstraße entlang der Nebenfahrbahn. Hier sollen Autoparkplätze für die Stadtradstation entfallen.
- 2. Borsteler Chaussee stadteinwärts, auf Privatgrund im Bereich des Alpha Park Bürozentrums. Es besteht Kontakt zu einem Vertreter des Bürozentrums, welcher sehr großes Interesse signalisiert hat.



DER SCHMU

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Nu' iss er raus, na Gott sei Dank. Die Haustür fällt jetzt zu. Wir hatten ihn schon viel zu lang, den ganzen Weihnachts-Schmu.

Die Nervenbahnen klebten leicht. Das Hirn war taub von Güte. Am Ende war der Punkt erreicht, wie früher nach 'ner "Tüte".

Doch jetzt ist Schluss. Ein neues Jahr. Der ganze Schmu verflogen. Wir sind zurück und wissen: Klar, das Hirn hat uns betrogen.

Betäubte uns mit Chorgesang, mit Krippe, Ochs und Engeln. Sedierte frech mit fetter Gans. Konnt' uns mit Rotwein gängeln.

Das wahre Leben aber tobt. Und rauscht an uns vorbei. Wenn alle Welt den Heiland lobt, fällt diese Welt entzwei.

Nichtsdestotrotz, so ist das halt. Der Schmu, er wird uns bleiben. Er ist fast wie die Welt so alt. Er lässt sich nicht vertreiben.

D'rum sitz ich nächstes Jahr dann auch erneut vor diesem Kasten. Mit Weihnachtsgans und Wein im Bauch hau' ich dann in die Tasten:

Nu' iss er raus, na Gott sei Dank. Die Haustür fällt jetzt zu. Wir hatten ihn schon viel zu lang, den ganzen Weihnachts-Schmu.

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse

Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage Beton- und Natursteinarbeiten Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08

Von Fachhand gepflegte Füße fördern auch das allgemeine Wohlbefinden! Deshalb: Medizinische Fußpflege.



Sybille Holst Warnckesweg 39 22453 Hamburg

Behandlung nach Vereinbarung Telefon: 040 / 553 21 00



Martinistraße 44a 20251 Hamburg Tel.: 040 780 50 40 0 info@kunstklinik.hamburg www.kunstklinik.hamburg

Samstag, 4. Januar, 20:00

Tanzlaune. Musik aus vielen verschiedenen Kulturen, z.B. Reggae, Afro, Oriental, Soul, Funk, Rock, Popperfekt tanzbar zusammengestellt von DJ Matze. € 8,-

Dienstag, 7. Januar, 20:00 typisch argentinisch: Der kleine TangoTanzAbend!

Einfach vorbeikommen und mitmachen! Auch ohne Tanzpartner*in. Bei Fragen helfen wir Euch weiter. €7,-

Mittwoch, 15. Januar, 19:30

Text & Theke - Man schreibt ja nicht, um fertigzuwerden Das Autoren-Duo Flörke & Rosenbusch stellt vor, was Dichter*Innen vom Schreiben erzählen.

Ort: Bistro Eppe und Flut: Julius-Reincke-Stieg 13a € 10,-/erm. 7,-,

Getränke und Riegel zum Selbstkostenpreis

Donnerstag 16. Januar, 19:30 Ausstellungseröffnung: Renke Maspfuhl Malerei - Arbeiten auf Leinwand und Papier

www.renkemaspfuhl.de

Besichtigungszeiten: Mo/Do/Fr 12:30-15:00, Mi 18:00-19:30 Uhr u.n.V. bis zum 14.02.2020

Eintritt frei

Samstag, 18. Januar, 18:00 Reisen & Speisen: Laos und Kambodscha

Bilderschau mit landestypischem Buffet Ort: Eppe und Flut: Julius-Reincke-Stieg 13a (altes Kulturhaus Eppendorf). Verbindliche Kartenreservierung unter karten@kunstklinik.hamburg oder 040/780 50 400, € 24-/erm. € 20,- (inkl. Buffet)

Donnerstag, 23. Januar, 10:00

Im Rahmen der Woche des Gedenkens

Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag, Thema: Gedenken . € 3,- (mit Frühstück, ohne Getränke)

Donnerstag, 23. Januar, 20:00 Dünnes Eis: Improtheater

Die Spieler reagieren auf die Zurufe und Ideen des Publikums und setzen dies in spannenden, phantasiereichen und witzigen Szenen um. www.duenneseis.de 10,-/erm. € 8,-

Samstag, 25. Januar, 19:00 Kunstklinik Bounce - DIE Swingtanzparty

in Eppendorf - mit Tanzunterricht

20:00 - 21:00 Tanzkurs für alle Neuen und Neugierigen auf dem Gebiet des Swingtanzens.,

21:00 Party!

Tanzunterricht: € 8,- p. P., Party: € 7,-, beides zusammen: € 12,-Anmeldung nicht nötig

Donnerstag, 30. Januar, 20:00 Im Rahmen der Woche des Gedenkens Sonderghetto Minsk - Film und Gespräch

Eintritt frei, Spende erbeten. (siehe Beschreibung unten bei der Geschichtswerkstatt Eppendorf)

GESCHICHTS WERKSTATT **EPPENDORF**



MARTINISTRASSE 44A | 20251 HAMBURG

Donnerstag, 30. Januar 2020 19:30 Uhr

Im Rahmen der Woche des Gedenkens in Hamburg-Nord:

Im Rahmen der Woche des Gedenkens in Hamburg-Nord: "Sonderghetto Minsk – Film und Gespräch. Der Dokumentarfilm "Sonderghetto" zeigt die Schicksale der aus dem "Deutschen Reich" in das Ghetto von Minsk de-portierten Jüdinnen und Juden. Im Anschluss an den Film spricht Hanno Billerbeck mit dem Zeitzeugen Michael Rosen-bergs Mutter wurde 1941 von Hamburg ins Minsker Ghetto

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Donnerstag, 6. Februar 2020 19:00 Uhr

Im Rahmen der Woche des Gedenkens in Hamburg-Nord: **Zu sagen, was ist, ist und bleibt die revolutionärste Tat.**Angela W. Röders liest Rosa Luxemburgs Briefe aus dem Gefängnis. Zitiert wird auch die berühmte, brillante Verteidigungsrede vor der Frankfurter Strafkammer, in der sich das

Donnerstag, 13. Februar 2020 | 20:00 Uhr

Im Rahmen der Woche des Gedenkens in Hamburg-Nord: Liebe ist besser als der Krieg – Lieder und Texte aus mehreren Jahrhunderten und in mehreren Sprachen.

Ein sehr altes und immer wieder neues Thema ist es, gegen den Krieg, gegen Soldatentum und Militarismus anzusingen- und zu schreiben. Die Mächtigen, seien es Könige oder Kaiser, Nationalsozialisten und Diktatoren jeglicher Couleur und auch manch demokratisch gewählte Regierung,

SINT MA

WOCHE DES GEDENKENS

FREITAG
07. FEBRUAR 2020
19:00 UHR
STAVENHAGENHAUS
MIT
LES HOMMES
DU SWING



Die Brüder Jeffrey, Roberto und Marcel Weiss sind zusammen mit Jordan Rodin und Axel Burkhardt die "Les Hommes du Swin

UND CHRISTIAN ROSENBERG, FAMILIENBILDUNGSZENTRUM DER SINTI UND ROMA







Warum sollen

BÜRGER FRAGEN, POLITIKER ANTWORTEN

Bürgerschaftswahl ist am 23. Februar. Wir haben deshalb die Kandidaten der Parteien verschiedener Parteien eingeladen: Grüne, SPD, CDU, FDP und LINKE.

Wir haben sie eingeladen, mit uns Groß Borstelern zu diskutieren, unsere Fragen zu beantworten oder einfach einmal zuzuhören, wie es uns geht mit (den Auswüchsen) ihrer Politik. So dankbar wir mit den Segnungen ihrer Arbeit sind, so haben wir doch leider noch einige Fragen.

Hier einige Beispiele:

• Fragebereich eins betrifft die Situation am Tarpenbeker Ufer, das viele Alt-Groß-Borsteler nach Vorlage der Pläne für dieses Gebiet 2014 als für zu groß dimensioniert hielten. Tatsächlich bewahrheiten sich jetzt die Befürchtungen. Kinder dürfen nicht in die

Carl-Götze-Schule, obwohl sie ganz in der Nähe, etwa am Anni-Glissmann-Weg, wohnen. Die Schule ist einfach zu klein, man hat von der Schulbehörde versäumt, rechtzeitig auszubauen.

- Genauso der Kindergarten im Neubaugebiet. Ein Planungsdesaster. Er war schon ausgebucht, bevor die ersten Bewohner in die Gert-Marcus-Straße einzogen.
- Neben Groß Borstel, im Wortsinn total daneben, liegt unser Flughafen, der tagtäglich die Regeln verletzt, die in der Betriebsgenehmigung zum Schutz der Bevölkerung festgeschrieben sind. So soll zu bestimmten Uhrzeiten überhaupt nicht über Niendorf/Groß Borstel gestartet und gelandet werden (in den Tagrandzeiten), tagsüber nur im Ausnahmefall. Verspätete Starts dürfte es



wir euch wählen?

SONNTAG, 02.02.2020 | 11:00 UHR | STAVENHAGENHAUS

gar nicht geben, gibt es aber. Verspätete Landungen sind ebenfalls sehr oft vermeidbar, also unzulässig. Weil zu spät irgendwo gestartet wurde, was vermieden werden kann, sind verspätete Landungen in Fuhlsbüttel nicht zulässig.

Gegen die Nachtruhe verstoßen, Kindern den Schlaf rauben, ist das wirklich vollkommen Okay oder haben Sie dazu eine andere Position?

Bürger fragen, Politiker antworten. Auch zur Verkehrswende. Warum ist die Borsteler Chaussee immer noch eine Hauptverkehrsstraße und das Nedderfeld kostenloser Abladeparkplatz für Autolieferanten, die die Ausweichstraße illegal blockieren? Warum verstößt die Verkehrsbehörde gegen geltendes Recht und erlässt keine Tempo-30-Strecken an Schulen, Kindergärten und Pflegeeinrichtungen in der Borsteler Chaussee?

Und überhaupt, was können wir tun gegen den Klimawandel? Wie können wir nachhaltig bauen, wohnen, arbeiten, einkaufen unsere Freizeit gestalten? Vorschläge sind gefragt, mal sehen wer was antwortet.

Eingeladen sind die Bürgerschaftskandidaten Katharina Fegebank (Grüne), Dorothee Martin (SPD), Richard Seelmaecker (CDU), Robert Bläsing (FDP), Peter Wils (Linke).

Freuen Sie sich auf eine spannende Diskussion am Sonntagvormittag. Und bringen Sie ruhig ein paar aufmunternde Fragen mit. Und gute Laune.

Uwe Schröder

DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Dem "Gemeinschwein" das Handwerk legen.

Vor ein paar Tagen habe ich jemanden mit großem Lesedurst beobachtet. Er war so bedürftig nach Geschriebenem, dass er zwei große Taschen zum Abtransport der Bücher aus dem Bücherkasten (Borsteler Bücher Bord) mitgebracht hatte. Er war auch nicht sonderlich wählerisch, was seine Auswahl anging, ob Simmel oder Strickmoden-Sammelband, er nahm einfach alles.

Davon berichtete ich meiner Bekannten J., die mir verriet, das Sie den Bücherwurm einige Tage zuvor auch gesehen hätte und eine angeregte Unterhaltung mit Ihm geführt hätte. Dabei hätte er, nahezu betrübt, eingestehen müssen, dass er die Bücher nach seinem Lesegenuss zu Freunden ins schöne Leipzig schickt, unter anderem auch bekannt als Firmensitz von MOMOX und MEDIMOPS, den beiden Second-Hand-Medienhandelshäusern von Amazon, die gebrauchte Bücher im großen Stil aufkaufen. Seine Freunde würden Ihm wiederum eigentlich nie Bücher zurückschicken, was Ihn etwas ärgern würde.

Aus Langenhorn hörte ich die Erzählung vom "Gemeinschwein". Hinter dieser Bezeichnung verbarg sich jemand, der bei Gratisangeboten, sozialen Tauschangeboten und der Allgemeinheit zu Verfügung gestellten Dingen immer schmarotzte. Da niemand etwas dagegen tun konnte und sich alle ärgerten, gab es viele tolle Angebote dann nicht mehr.

Das "Gemeinschwein" wechselt als Kulturfolger gerne den Stadtteil, und ich befürchte, er könnte in Groß Borstel sein Unwesen betreiben. Wenn ihn jemand am Bücherschrank beobachtet, gerne ein Foto davon machen (auch von seinem Fahrzeug) und an den Nanu schicken: nanu@grossborstel.de

Anzeigenannahme:

anzeigen@grossborstel.de | 040 557 60 451 Redaktionsschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat

Steuerberatungspraxis in Groß Borstel sucht Mitarbeiter/in für Buchhaltung und Lohn in Teilzeit. Telefon 040 – 41 62 88 0

Rentner sucht kleine Wohnung in Groß Borstel. Telefon: 040 – 560 48 79

Ich suche eine Garage in Groß Borstel. Telefon: 0176 - 63 24 63 94

Aushilfe auf 450-Euro-Basis für die Kunstgalerie am Flughafen gesucht. Bewerbungsunterlagen bitte an: info@arte-ag.com

Malerarbeiten aller Art!

Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: 040 - 553 33 86

Tischler / Maler "Zwei alte Meister" Telefon 040 – 39 90 50 57

Haushaltshilfe gesucht für I Personen Haushalt ca. 3-4 Std./Woche. Bin zeitlich flexibel. Nur über 450,- € Minijob. Telefon: 040 – 53 27 71 00

Podologie (med. Fusspflege) – Hausbesuche Tel: 0176 – 39 21 21 53

Malermeister im "Unruhestand", solide Konditionen, Tel.: **040** – **39 90 50 57**

WILDFLEISCH zu verkaufen

Ich verkaufe Wildfleisch direkt vom Jäger. Genießen Sie Rehrücken, Keule oder Gulasch. Rufen Sie gern an: 0176 - 83 28 79 71

GESUCHT: Immobilienanlage

Junger Erbe sucht eine Immobilie zur Kapitalanlage. Mehrfamilienhaus, Wohnung, Grundstück für Bau. Auch Leibrente o.ä. möglich. Zahle Gutachterpreise. Herzliche Grüße, M.G. 0176 – 83 28 79 71

Borsteler, ich bin sooo stolz auf euch:

Es sind schon 2000 Vereinscheine abgegeben und registriert worden. Die Aktion ist bis Sylvester verlängert worden, Scheine kann man direkt bei REWE in den Sammelkarton werfen.

Euer Nanu!







GROSS BORSTELER WIRD BEZIRKS-CHEF

MICHAEL WERNER-BOELZ GEWÄHLT

Am 12. Dezember wurde der Groß Borsteler Michael Werner-Boelz zum Bezirksamtsleiter von der Bezirksversammlung Hamburg-Nord gewählt. Herzliche Glückwünsche, lieber Michael Werner-Boelz, von der Redaktion des Borsteler Boten und vom Vorstand des Kommunalvereins.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass Groß Borstel mit Dir einen starken Fürsprecher in Hamburg erhalten hat. Wir wünschen Dir (und uns): Es möge dir gelingen, Deine Vorstellungen im Bezirk zu verwirklichen.

Michael Werner-Boelz war lange Jahre Fraktionsvorsitzender der Grünen in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Als Groß Borsteler setzte er sich mit hohem persönlichem Engagement besonders für die Belange unseres Stadtteils ein und unterstützte unter anderem die Forderungen des Kommunalvereins.

Mit der Wahl und der Ernennung durch den Senat – vertreten durch Finanzsenator Andreas Dressel – wird Michael Werner-Boelz Chef von etwa 1100 Mitarbeitern und Vertreter von über 310 000 Einwohnern des Bezirks, die in dreizehn Stadtteilen von Langenhorn bis Hohenfelde leben.

Der Posten konnte infolge der Rolling-Stones-Ticketaffäre lange nicht neu besetzt werden. Kommissarischer Bezirksamtsleiter ist seit Januar 2019 Ralf Staack, der nun durch Michael Werner-Boelz abgelöst wird.

Textilpflege



Hose 3,90 €
Anzug 8,90 €
Hemd 1,20 €
Pullover 3.30 €

Teppichreinigung Lederreinigung

Decken & Kissen

 Gardinenreinigung (Abnahme & Anbringung) Borsteler Chaussee 114 22453 Hamburg Tel.: 040 - 607 969 13

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr Sa: 09:00 - 14:00 Uhr



UND, WIE LEBT ES SICH IM TARPENBEKER UFER?

DREI BEWOHNERINNEN BERICHTEN

Linda Dahlinger, Tamara Hess und Christiane Thon wohnen im Tarpenbeker Ufer und berichteten Anfang Dezember im Regional-ausschuss der Bezirksversammlung und im Begleitgremium über Probleme am Tarpenbeker Ufer. Der Bote wollte wissen, welche Probleme in den Gremien dargestellt wurden und hat die Drei daraufhin zu einem Interview über die Wohnsituation eingeladen.

Doch zunächst, damit kein schiefes Bild entsteht, äußerten sich alle drei sehr zufrieden mit dem Wohnen im Tarpenbeker Ufer. "Es ist unser kleines Dorf", meldet sich Tamara Hess. "Die Kinder lieben das. Es ist abgeschlossen und geschützt." Sie hat zwei Kinder, der Sohn ist fünf Jahre alt, die Tochter zwölf. Die drei jungen Mütter berichten von einem wirklich tollen Gemeinschaftsgefühl.

Die anfängliche Skepsis zwischen Eigentumswohnungsbesitzern und Sozialwoh-

nungsmietern ist inzwischen nicht mehr vorhanden. Die drei Baufelder scheinen im besten Sinne sozial gut durchmischt zu sein. Die Bewohner haben viel Kontakt untereinander, besonders natürlich über die Kinder. Die rennen durch die Innenhöfe, fühlen sich sicher, besuchen wie selbstverständlich Nachbarkinder, klopfen an und fragen: "Kommst du mit raus zum Spielen?" Mütter können Nachbarn fragen, ob die mal eben auf die Kinder aufpassen können, wenn sie kurz zum Einkaufen fahren wollen. Denn das ist manchmal gar nicht so einfach in Groß Borstel, sagen die Drei.

Es fehlen Läden mit frischem Angebot. Käse, Fisch, Fleisch, Obst. Rewe ist recht weit weg, und Gerüchte gehen um, der Mietvertrag mit Rewe laufe aus und Lidl stünde auf der Lauer. Dann hätten wir keinen Laden mehr mit Frischetheken, meinen die Drei einhellig. Ein



Linda Dahlinger, Tamara Hess und Christiane Thon

Lichtblick sei Groß Borstels kleiner Wochenmarkt am Donnerstag, der aber für Berufstätige kaum zu erreichen ist.

Kommt die Sprache auf die Baufirma, äußern sich die drei jungen Frauen ebenfalls positiv über Otto Wulff. Und besonders, das heben sie hervor, sind die beiden Quartiersmanagerinnen vom Tarpenbeker Ufer, Eyleen Urban und Sabrina Winterberg, zu loben. "Die geben sich echt viel Mühe", sagen sie. "Zum Beispiel mit dem Laternebasteln und dem Laternenumzug im November in der Kirche St. Peter, der auch noch durchs Tarpenbeker Ufer führte."

Was auch geglückt zu sein scheint: Die Bewohner fühlen sich zu Groß Borstel gehörig. "Wir sind Groß Borsteler, eindeutig", meint Christiane Thon. "Aber klar, noch mehr definieren wir uns über das Tarpenbeker Ufer."

So weit, so gut. Es ist aber nicht alles Friede, Freude, Eierkuchen. Was fehlt, ist die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Viele Familien haben sich wegen der fehlenden Anbindung ein oder gar zwei Autos gekauft. Freie Parkplätze sind abends kaum zu bekommen. Es wird sogar im Wendehammer, also im Halteverbot, am Ende der Gert-Marcus-Straße geparkt. Tiefgaragenplätze sind angeblich ausgebucht. Und im nächsten Jahr sollen drei weitere Baufelder bezugsfertig werden. Besser wird's also nicht.

Ganz große Probleme bereitet die ungeklärte Schulsituation. Christiane Thon: "Ich bin hierhergezogen, gerade wegen der Nähe zur Carl-Götze-Schule." Die jedoch platzt jetzt schon aus allen Nähten. Die Abteilung Schulbau der Schulbehörde hat offensichtlich viel zu spät angefangen, die Schulen baulich vorzubereiten für die sich schon seit Jahren abzeichnenden steigenden Anmeldezahlen durch die Neubaugebiete.

Barbara Blunck, die engagierte Schulleiterin der Carl-Götze-Schule, hat ihre Behörde früh-

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- · CEREC CAD-CAM
- ∘ Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- · Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

www.zahnarzt-grossborstel.de

Dr. Leila Saki-Amirzada Borsteler Chaussee 17, 22453 HH Tel. 040 - 51 61 12 mail@zahnarzt-grossborstel.de zeitig auf die zu erwartende Schülerschwemme vorbereitet. Im Bebauungsplanverfahren wurden die Behörden detailliert informiert, bevor der Plan von der Bezirksversammlung beschlossen wurde. Man hätte also genügend Zeit gehabt, die Schule zu erweitern. Jetzt sind die Häuser fertig, und der Ausbau der Schule hat noch nicht einmal begonnen.



Neben 70.000 Autos zur Schule gehen?

Folge: Die Viereinhalbjährigen werden neuerdings zum Schulreifetest in die Marie-Beschütz-Schule eingeladen – in die Erikastraße! Das sind vom Tarpenbeker Ufer im günstigen Fall über zwei Kilometer gesundheitsgefährdender Fußweg entlang der Tarpenbekstraße, mit 70 000 Autos täglich

eine von Hamburgs am stärksten befahrenen Straßen. Laut, voller Abgase. Unzumutbar. Zu Fuß von den Kleinen unmöglich zu schaffen. Öffentliche Verkehrsmittel? Fehlanzeige.

Die Befürchtung: Wenn die Carl-Götze-Schule nicht rechtzeitig mit der Erweiterung der Gebäude fertig wird, müssen die Kleinen in die Marie-Beschütz-Schule.

Zwar wird von der Behörde beteuert, es werde eine Lösung geben. Notfalls mit Containern. Aber richtig glauben können es die Eltern nicht. Entscheidend für die Schulzuweisung sind drei Faktoren: die Sprachreife des Kindes, ob Geschwisterkinder zu der Schule gehen und die Nähe des Wohnortes.

Dummerweise hat die Schulbehörde den Anni-Glissmann-Weg zwei verschiedenen Schulbezirken zugewiesen: Nur die Hälfte des Weges gehört zur Carl-Götze-Schule. Anmelden kann man sich natürlich überall. Es herrscht theoretisch sogar Wahlfreiheit in Hamburg. Wie die Schule dann entscheidet, ob sie überfüllt ist oder nicht, das sollen die Schüler und die Eltern abwarten?

Das hier ist Hamburg und nicht Absurdistan. Also liebe Carl-Götze-Schule, liebe Barbara Blunck! Macht doch mal eine Info-Veranstaltung für die verunsicherten jungen Eltern im →



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat · Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de www.bodyworks-krankengymnastik.de

Der Gyros-Spezialist

Mittagstisch ab 7,00 Euro

Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 12 - 15 + 17 - 22 Uhr · Sa. 12 - 22 Uhr Sonn- und Feiertag 12:00 - 21:30 Uhr Montag Ruhetag!

Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf!

Borsteler Chaussee 120 · Tel.: 040 - 68 28 51 49

Tarpenbeker Ufer. Ladet Behördenvertreter ein und redet mal Tacheles mit denen. Mal sehen, ob dann Klartext kommt, sprich eine Garantie für die Kinder: Wer im Tarpenbeker Ufer wohnt und schulpflichtig wird, darf in die nahe gelegene Carl-Götze-Schule. Wohin denn sonst bitteschön?

Die Carl-Götze-Schule liegt bekanntlich gleich gegenüber dem Tarpenbeker Ufer, nur den kurzen Anni-Glissmann-Weg entlang und dann über den Brödermannsweg. Übrigens, auch das ist eine Gefahrenstelle, weil die Autos viel zu schnell über den extra leicht erhöhten Überweg fahren. Hier wäre ein Zebrastreifen auf dem Übergang mit heller Beleuchtung dringend notwendig. Geht woanders doch auch.

Stichwort Beleuchtung. Auch die ist klasse im Tarpenbeker Ufer und auch am Anni-Glissmann-Weg. Aber der Weg im Kleingartenverein und auch der Tarpenbek-Wanderweg ist super schlecht bis gar nicht beleuchtet. Idealer Drehort für Gruselgeschichten. Das soll dann der Schulweg sein?

Tamara Hess hat es ihrer 12-jährigen Tochter untersagt, den Schulweg zum Heilwig-Gymnasium durch das finstere Kleingartengebiet zu nehmen. Der Tarpenbek-Wanderweg ist ebenfalls keine Alternative. Auf dem engen Weg hat man die Wahl: Es kommen entweder rücksichtslose Radfahrer (auch zu schnell) oder dunkle Gestalten entgegen. Das wünscht man sich nicht und frau schon gar nicht.



Hier fühlen sich rücksichtslose Radfahrer und dunkle Gestalten wohl. Bewohner des Tarpenbeker Ufers nicht.

Es ist ein Armutszeugnis und tragisch für eine reiche Stadt, wenn sie ein riesiges Wohngebiet plant und bauen lässt, jedoch die Wegebeziehungen vernachlässigt, die Schulen nicht rechtzeitig fertigstellt, den öffentlichen Nahverkehr einfach nicht mit einplant und dann auch noch völlig überfordert ist, ein paar Lampen aufzustellen.

Uwe Schröder

Fenster + Türen

erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis "Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg".

www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

520 43 68

ABSicherheitstechnik



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de

4 PFOTEN FÜR SIE

HUNDE BESUCHEN DEMENZKRANKE

Der Verein für private Sozialarbeit, die "Hamburgische Brücke", hat sich ein tolles Projekt für Groß Borstel vorgenommen: die Betreuung schwerpunktmäßig von Demenzkranken, aber auch von Menschen mit anderen Defiziten wie Parkinson oder Multiple Sklerose, durch einen Besuchsdienst mit Hunden.

Bei "4 Pfoten für Sie" handelt es sich um einen Besuchsdienst, der die Erkrankten in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause mit Hunden betreut. Die Hundeführer sind speziell für den Umgang mit demenzkranken Personen geschult worden und sind im Besitz eines BVZ-Hundeführerscheins (BVZ = Berufsverband zertifizierter Hundetrainer e.V.).

Hintergrund für die Idee eines Besuchsdienstes sind wissenschaftliche Erkenntnisse, die belegen, dass der Kontakt zu Hunden bei Erkrankten durch Streicheln, Bürsten, Spielen, Füttern etc. nicht nur Freude vermittelt, sondern auch Erinnerungen und Gefühle anregt, die es beispielsweise Menschen mit Demenz erleichtern, mit ihrer Umwelt in Kontakt zu treten. Sie unterstützen die Motorik und fördern die Wahrnehmungen der Erkrankten. Die Interaktion mit Tieren knüpft an Vertraut-Erlebtem an. Kleine Fürsorglichkeiten können durch die Anwesenheit eines Tieres geweckt werden, was zur Stärkung des eigenen Selbstwertes beiträgt.



Ältere Menschen freuen sich über Kontakt mit Tieren. Dieser Hund genießt es sichtlich.



Aufgrund der Erkrankung und der damit verbundenen intensiven Betreuung können Menschen mit Demenz und ihre Familien häufig keine eigenen Haustiere mehr halten. Die zunehmende soziale Isolation und motorische Einschränkungen erschweren diese Begegnung. Tiergestützte Therapien sind für die Zielgruppe kaum verfügbar oder kostenaufwendig. "4 Pfoten für Sie" schließt hier eine Lücke. Als ehrenamtlicher Hunde-Besuchsdienst ermöglicht "4 Pfoten für Sie" Menschen mit Demenz (wieder) den Kontakt zu Tieren.

Die Besuchsteams werden wohnortnah in Einsätze vermittelt, um weite Anfahrten zu vermeiden, Kontinuität zu ermöglichen und Nachbarschaftshilfe zu fördern. Die Aufwandsentschädigung für die Besuche von 20 Euro werden von der Pflegekasse getragen. Der Besuchsdienst kann für Menschen vermittelt werden, die in ihrem privaten Zuhause leben. Wohn-Pflege-Gemeinschaften, Service-Wohnungen und Ähnliches zählen auch dazu, Alten- und Pflegeheime leider nicht.



IMMOBILIE ENTWICKELN! AUSBAU - ANBAU - ZIMMERVERMIETUNG

WIR BERATEN SIE GERNE KOSTENLOS

Tel: 040/570 044 90 boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen Borsteler Chaussee 95 ⋅ 22453 Hamburg Tel.: 040 / 51 72 35 ⋅ Fax: 040 / 511 97 16



Kontakt zu "4 Pfoten für Sie" über Telefon 040 - 460 21 58, Internet: www.4-pfoten-fuersie.de. Koordinatorin für die Besuchsdienste ist Bianca Huckfeldt.



VLH.

Helge Schulz Beratungsstellenleiter Steuerfachwirt

Wigandweg 53 22453 Hamburg Helge.Schulz@vlh.de

1 040 35 77 90 95



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

ANGST GEHT UM IN DEUTSCHLAND

POLITIK GEGEN KRITISCHE VEREINE STÄRKT RECHTSPOPULISTEN

Esther Bejarano hat Angst. Sie ist 95 Jahre alt geworden, hat für ihre Verdienste unter anderem das Bundesverdienstkreuz am Bande und das große Bundesverdienstkreuz erhalten. Der Hamburger Senat verlieh ihr kürzlich die Ehrendenkmünze in Gold. Esther Bejarano hat viel erlebt, den Holocaust überlebt. Sie ist nach Israel ausgewandert und zurück in die Bundesrepublik gekommen.

Ihre Berichte, ihre Reden, ihre musikalischen Vorträge sind eine Warnung vor dem Nationalsozialismus gegen rechtspopulistische Tendenzen, Rassismus und Antisemitismus. Sie ist unermüdlich in ihrem bewundernswerten Engagement gegen rechts. Und doch hat sie wieder Angst.

Ausgerechnet dem VVN-BdA, der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes und Bund der Antifaschisten, ist die Gemeinnützigkeit aberkannt worden, weil er sich "politisch betätigt" und vom Verfassungsschutz als "linksextrem" eingeschätzt wurde, wobei un-

klar blieb, was den Verfassungsschutz zu seiner Einschätzung brachte. Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit erfolgte vom Berliner Finanzamt, und zwar sechs Wochen nach den Anschlägen gegen eine Synagoge in Halle.

Der VVN-BdA ist ein ehrenwerter Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch Erziehung und Aufklärung in Schulen und Vereinen "eine Welt ohne Rassismus, Antisemitismus und Nazismus zu schaffen". Diesen Verein als extremistisch einzustufen und ihm die Gemeinnützigkeit zu entziehen, ist laut TAZ "so hirnlos wie fatal". Die Gefahr drohe vielmehr von rechts, also aus dem gegenüber liegenden Lager.

Esther Bejarano, die Ehrenvorsitzende des Vereins, hat sich an den Bundesfinanzminister gewandt, um eine Rücknahme der Entscheidung und gegebenenfalls eine Gesetzesänderung zu erwirken.

Wir drucken den Brief unseres Kommunalvereinsmitglieds im Folgenden ab.



VVN NICHT GEMEINNÜTZIG?!

ESTHER BEJARANOS OFFENER BRIEF AN BUNDESFINANZMINISTER OLAF SCHOLZ

Sehr geehrter Herr Minister Scholz,

seit 2008 bin ich die Ehrenvorsitzende der VVN-BdA, der gemeinnützigen Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, gegründet 1947 von Überlebenden der Konzentrationslager und NS-Verfolgten. Die Arbeit der Antifa, die Arbeit antifaschistischer Vereinigungen ist heute - immer noch - bitter nötig. Für uns Überlebende ist es unerträglich, wenn heute wieder Naziparolen gebrüllt, wenn jüdische Menschen und Synagogen angegriffen werden, wenn Menschen durch die Straßen gejagt und bedroht werden, wenn Todeslisten kursieren und extreme Rechte nicht mal mehr vor Angriffen gegen Vertreter des Staates zurückschrecken.

Wohin steuert die Bundesrepublik?

Das Haus brennt – und Sie sperren die Feuerwehr aus!, wollen der größten und ältesten antifaschistischen Vereinigung im Land die Arbeit unmöglich machen? Diese Abwertung unserer Arbeit ist eine schwere Kränkung für uns alle. "Die Bundesrepublik ist ein anderes, besseres Deutschland geworden", hatten mir Freunde versichert, bevor ich vor fast 60 Jahren mit meiner Familie aus Israel nach Deutschland zurückgekehrt bin. Alten und neuen Nazis bin ich hier trotzdem begegnet.

Aber hier habe ich verlässliche Freunde gefunden, Menschen, die im Widerstand gegen den NS gekämpft haben, die Antifaschistinnen und Antifaschisten. Nur ihnen konnte ich vertrauen.

Wir Überlebende der Shoah sind die unbequemen Mahner, aber wir haben unsere Hoffnung auf eine bessere und friedliche Welt nicht verloren. Dafür brauchen wir und die vielen, die denken wie wir, Hilfe! Wir brauchen Organisationen, die diese Arbeit unterstützen und koordinieren.

Nie habe ich mir vorstellen können, dass die Gemeinnützigkeit unserer Arbeit angezweifelt oder uns abgesprochen werden könnte! Dass ich das heute erleben muss!

Haben diejenigen schon gewonnen, die die Geschichte unseres Landes verfälschen wollen, die sie umschreiben und überschreiben wollen? Die von Gedenkstätten "als Denkmal der Schande' sprechen und den NS-Staat und seine Mordmaschine als 'Vogelschiss in deutscher Geschichte' bezeichnen?

In den vergangenen Jahrzehnten habe ich viele Auszeichnungen und Ehrungen erhalten, jetzt gerade wieder vom Hamburger Senat eine Ehrendenkmünze in Gold. Mein zweites Bundesverdienstkreuz, das Große, haben Sie mir im Jahr 2012 persönlich feierlich überreicht, eine Ehrung für hervorragende Verdienste um das Gemeinwohl, hieß es da. 2008 schon hatte der Bundespräsident mir das Bundesverdienstkreuz I. Klasse angeheftet. Darüber freue ich mich, denn jede einzelne Ehrung steht für Anerkennung meiner – unserer – Arbeit gegen das Vergessen, für ein "Nie wieder Krieg – nie wieder Faschismus", für unseren Kampf gegen alte und neue Nazis.

Wer aber Medaillen an Shoah-Überlebende vergibt, übernimmt auch eine Verpflichtung. Eine Verpflichtung für das gemeinsame NIE WIEDER, das unserer Arbeit zugrunde liegt.

Und nun frage ich Sie:

Was kann gemeinnütziger sein, als diesen Kampf zu führen? Entscheidet hierzulande tatsächlich eine Steuerbehörde über die Existenzmöglichkeit einer Vereinigung von Überlebenden der Naziverbrechen?

Als zuständiger Minister der Finanzen fordere ich Sie auf, alles zu tun, um diese unsägliche, ungerechte Entscheidung der Aberkennung der Gemeinnützigkeit der Arbeit der VVNBdA rückgängig zu machen und entsprechende Gesetzesänderungen vorzuschlagen.

Wir Überlebenden haben einen Auftrag zu erfüllen, der uns von den Millionen in den Konzentrationslagern und NS-Gefängnissen Ermordeten und Gequälten erteilt wurde. Dabei helfen uns viele Freundinnen und Freunde, die Antifaschistinnen und Antifaschisten – aus Liebe zur Menschheit! Lassen Sie nicht zu, dass diese Arbeit durch zusätzliche Steuerbelastungen noch weiter erschwert wird.

Mit freundlichen Grüßen, Esther Bejarano

Vorsitzende des Auschwitz-Komitees in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Ehrenvorsitzende der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

SCHWIMMSCHULE UNDINE

NEU IN GROSS BORSTEL

Wenn die Wintermonate sich in die Länge ziehen, es früh nachmittags schon dunkel wird, stöbern viele Groß Borsteler sehnsüchtig in Reiseprospekten.

Was machen wir im Sommerurlaub? Sind bei der Entscheidungsfindung Kinder mit im Spiel, kommt man um einen Strandurlaub kaum herum. Es muss ja nicht gleich klimaschädlich in die vom Untergang bedrohten Malediven gehen, Nord- und Ostsee liegen ja praktisch vor der Tür. Damit sich alle sicher fühlen beim Badeurlaub, sollte jeder in der Familie zumindest das Seepferdchen haben, also schwimmen können.

Praktisch vor der Tür finden wir die Schwimmschule Undine, und zwar im Warnckesweg 8a. Dort residiert Undine Herold. Undine Herold ist ausgebildete Rettungsschwimmerin, sie hat die Kursleiterlizenz "Schwimmen lernen" nach den Richtlinien des Deutschen Schwimmverbandes, die Aquafitness-Trainerlizenz und sie ist als Ersthelferin für Säuglinge, Kinder und Erwachsene ausgebildet. Was liegt da näher, als Schwimmkurse anzubieten?

Nun hat Groß Borstel trotz RISE-Programm immer noch kein Freibad und auch keine Schwimmhalle. Aber rundherum sind verschiedene Stadtteile gut versorgt. Die Schwimmkurse werden deswegen beispiels-



Schwimmkurse in familiärer Atmosphäre

Geschäftsstelle

Warnckesweg 8a · Tel 0173 100 44 77 E-Mail kontakt@schwimmschule-undine.de

www.schwimmschule-undine.de



weise im Schwimmbad der Stadtteilschule Niendorf und in verschiedenen anderen öffentlichen Schwimmbädern angeboten.

Schwimmkurse gibt es für Kinder ab drei Jahren: z. B. den Seepferdchenkurs. Mit Spiel und Spaß gewöhnen sich die Kinder an das spannende Element "Wasser" und erlernen wichtige Grundlagen, wie Tauchen, Springen und Selbstrettung. Ebenfalls für Kinder ab drei Jahren geeignet. Ein Angebot richtet sich an Erwachsene: Schwimmen lernen ab 18. Für alle jugendlichen Schwimmer ist der Aufbaukurs gedacht: Hier wird trainiert für die Jugendabzeichen Bronze, Silber und Gold. Ferner Konditions- und Tauchtraining, Kraul- und Rückenschwimmen sowie Selbstrettung und Rettungsschwimmer-Elemente.

Wasserpartys werden angeboten zum Beispiel für einen Kindergeburtstag in einem Schwimmbad nach Wahl. Die Wasserpartys sind ein tolles Angebot für alle Familien, die ihren Kindern einen Geburtstag in einem Schwimmbad ermöglichen wollen. Zwei Rettungsschwimmer aus unserem Team übernehmen für ca. 12 Kids die Animation und Betreuung im und am Wasser, sodass →



die Gastgeber sowie die Eltern der Geburtstagsgäste beruhigt und sicher sein können, dass eine maximale Sicherheit für die Kinder gewährleistet wird. Last but not least: Individuelle Schwimmkurse bietet Undine Herold auch an: Einzelunterricht für Kinder und für Erwachsene.

Wir wünschen Undine Herold einen guten Start in die neue Saison, viel Erfolg mit ihrer Schwimmschule und allen kleinen und großen Groß Borstelern, die beim Thema Schwimmen noch dazulernen wollen, viel Spaß in der Schwimmschule Undine.







Andrea Bosau

Borsteler Chausee 36 (gegenüber REWE) 22453 Hamburg Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag Mittagpause zwischen 12:00 - 13:00 Uhr



Мо	Di	Mi	Do
8:15 - 9:30 Faszien Yoga by FASZIO®		9:30 - 10:45 Yoga nach der Geburt**	8:45 - 10:15 Fitte- Faszien**
		11:00 - 12:15 Schwangeren Yoga**	
		16:15 - 17:00 Qi Gong	
16:15 - 17:15 Kids Yoga		17:00 - 18:00 REHA Herz- sport-Gruppe	
17:30 - 18:30 REHA-Kurs mit Yoga für Brustkrebs- Patientinnen		18:15 - 19:30 Fitte- Faszien**	
	20:15 - 21:30 Yoga & Meditation	19:45 - 21:00 Yoga Dancing®	19:45 - 21:00 Faszien Yoga by FASZIO®

^{**}Präventionskurse

FYTT Location · Borsteler Chaussee 102

*Mehr Infos: www.FYTT-Location.de



Dann kommen Sie zu uns. Mit über 30 Jahren Erfahrung begleiten wir Sie individuell, kompetent und persönlich bei dem Verkauf Ihrer Immobilie in Groß Borstel & Umgebung.



Ihr Partner für den Immobilienvertrieb Verkauf | Vermietung | Wohnen & Gewerbe Schlüterstraße 44 | 20146 Hamburg

€040 764 802 26 Minfo@steinhaus.immobilien

www.steinhaus.immobilien



In den Sommerferien 2020 hat St. Peter für Jugendliche ab 14 Jahre zwei tolle Reiseangebote. Klimasail ist die Fortsetzung der Erlebnisreise mit dem Frachtsegler, die 2018 durch die Ostsee führte.

In diesem Jahr, und zwar vom 17. Juli bis 26. Juli, wieder mit Aktionen und Exkursionen zum Klimaschutz. Im Gepäck: viel Informatives und Interessantes rund um die Themen Klimawandel und nachhaltiges Leben!

Wer nicht segeln möchte, kann vom 19. Juli bis 2. August in ein Abenteuerlager nach Schweden. Beide Freizeiten wie gesagt für Jugendliche ab 14 Jahren. Also sprecht eure Eltern an, plant schon mal ein unvergessliches Erlebnis im Sommer ein, werdet Abenteurer in Schweden oder Klimasegler auf der Ostsee!

Alle Infos hat Jens Friedrich, Diakon für Jugendarbeit in St. Peter, Email: jugendarbeit@alsterbund.de oder Telefon 0157 74582564



PIPI IST WIEDER DA

KATZE IN GARAGE ENTDECKT

Kaum war der Artikel mit dem Steckbrief der in der Brückwiesenstraße vermissten Katze gedruckt, war sie auch schon gefunden. Pipi hatte sich in einer Garage versteckt. Henry Jezuita, der Besitzer der Katze, ging täglich auf die Suche mit einer klappernden Leckerli-Dose. Am Lokstedter Damm vernahm er aus einer Garage ein klägliches Miauen: Pipi! Erleichtertes Aufatmen in der Brückwiesenstraße.





SOFATRAUM IM JUGENDRAUM

ST DETER SAGT ARERMAIS DANKEL

Dank der vielen Angebote zur Ausstattung unseres Jugendraumes in St. Peter mit Sesseln und Sofas konnten wir dieses "Projekt" nun abschließen. Schön bunt ist der Jugendraum dadurch geworden, und es ist jetzt endlich wieder "gemütlich". Auch andere Nutzer des Jugendraumes profitieren von großzügigen Groß Borstelerinnen, Groß Borstelern und Spendern aus angrenzenden Stadtteilen.

Iens Friedrich



040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

NEUE MITGLIEDER

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜSSEN WIR:

Frau Swentana Lau Herrn Martin Willig



MITGLIED MÖCHTEN WERDEN:

Frau Katrin Ulrike Hofmann kfm.Angestellte Hindenburgstr. 99 A 22297 Hamburg

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommungl-Verein von 1889 in Groß-Borstel rV.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg Email: verlag@boettcherschroeder.de. Telefon: 040 / 557 60 451

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@grossborstel.de, 040 / 557 60 451

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende) Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300,

Fmail: kv-vorsitz@arossborstel.de

Kasse: Monika Scherf

In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20,

Email: schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@grossborstel.de

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfosser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG 130 Jahre

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?

130 Janne

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt.

Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0.50. (Jährliche Zahlung erbeten) Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:

Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen, Vielen Dank,

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst

112 Rettungsdienst/Feuerwehr

110 Polizei

115 Einheitliche Behördennummer

0551/1924-0 Giftinformationszentrum

(GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

Die 5 W's beim Notruf:

- **W**o ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Verletzungen?

- **W**arten auf Rückfragen!

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de

0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 1 11 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf) **040 / 428 652 310** Polizeikommissariat 23 (Troplowitzstr.)

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54 22769 Hamburg **040 / 22 80 22**

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinistraße 52 | O47 20246 Hamburg **040/74 10-20 400** Asklepios Klinik Nord-Heidberg

Tangstedter Landstr. 400 22417 Hamburg **040 / 181 88 70** Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38 22763 Hamburg **040 / 88 90 80**

Bernd Tielemann

Steuerberater



direktiv

steuerberatungsgesellschaft mbH Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen - schaffen wir Raum für Ihre Zeit!

Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690 E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO

Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen Linien- & Charterflüge Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9:30 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr, Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de · email: info@amigoholiday.de





Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Waltraut Thurow geb. Modler

verstorben am 28.11.2019 im 80. Lebensjahr

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie und wird die Verstorbene in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Kirchenbüro:

montags und mittwochs 15-17 Uhr dienstags und donnerstags 10-12 Uhr freitags geschlossen Telefon: 553 49 10 E-Mail: st.peter@alsterbund.de Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege: Stiftung Bodelschwingh Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg, Telefon: 279 41 41

Gottesdienst

Morgenandacht, immer dienstags um 9 Uhr

- 5.I. | II Uhr | **2. Sonntag nach dem Christfest.** Gottesdienst für Klein und Groß mit Pastor Jürgensen und Team
- 7.I. | 15 Uhr | **Gemeinsam und nicht einsam:** "Ein rätselhafter Nachmittag"

Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm

- 9.I. | 15 Uhr | **Bibelstunde mit Pastor Buttler** Seniorenwohnanlage in der Borsteler Chaussee 301
- 12.1. | 10 Uhr | **1. Sonntag nach Epiphanias.** Gottesdienst mit Feier des Abendmahls mit Pastorin i.R. Hinnrichs
 - | 18 Uhr | **Abendandacht** mit Diakon Friedrich in der Kirche
- 13.1. | 18 Uhr | **"Sinnsucher"** religionsphilosophische Runde im Gemeindehaus
- 19.1. | 10 Uhr | **2. Sonntag nach Epiphanias.** Gottesdienst mit Prädikantin Burke
- 21.1 | 15 Uhr | **Gemeinsam und nicht einsam:** Spiele Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm
- 25.I. | 18 Uhr | Konzert des indisch-deutschen Freundeskreises Arokia e.V. in der Kirche St. Peter. Werke von L. v. Beethoven, F. Schubert und W. A.

Mozart . Stefan Czermak | Violine, Claus Conrad | Viola und Valeri Krivoborodov | Violoncello

- 26.1. | 18 Uhr | **3. Sonntag nach Epiphanias.** Abendgottesdienst mit Pastor Jürgensen
- 2.2. | II Uhr | **Letzter Sonntag nach Epiphanias**. Gottesdienst für Klein und Groß mit Pastor Jürgensen und Team
- 4.2. | 15 Uhr | Gemeinsam und nicht einsam:

Rund um den Bratapfel.

Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm

Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:

Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31

E-Mail:

pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de

www.st-antonius-hamburg.de

Pfarrer: Franz Mecklenfeld

Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

Samstag: 17:30 Uhr Vorabendmesse

Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache

Sonntag: 10:00 Uhr Eucharistiefeier als Hochamt

Kinderkirche im Gemeindehaus

18:15 Uhr Abendmesse

Dienstag: 14:30 Uhr Rosenkranzgebet

15:00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch: Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn

Donnerstag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier Freitag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier

KINDER-UND JUGENDCOACHING

Selbstbewusstsein und Mut sind erlernbar! Schüchtern? Matheblockade? Prüfungsangst? Schulstress? Mobbing-Opfer? Heimweh?



Effektiv und nachhaltig, auch an nur einem Wochenende.

FRIEDERIKE HAUFE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin



DER SPATZ DARF NICHT AUSSTERBEN

JETZT KOMMEN DIE SPATZENRETTER

Der Haussperling (Passer domesticus) umgangssprachlich "Spatz", war bis vor wenigen Jahrzehnten noch der häufigste Vogel in Groß Borstel und anderen Stadtteilen. Ieder kannte die "frechen" Spatzen, welche an diversen Ecken in den Büschen tschilpten (riefen) und als relativ standorttreue Vögel auch im trüben Winter für Unterhaltung sorgten.

Doch diese Rufe sind mittlerweile vielfach verstummt. An Orten, wo früher noch das Leben tobte, Spatzen umherflogen, für Stimmung und eine herrliche Klangkulisse sorgten, herrscht heute gespenstische Stille.

Seit 2018 steht der Haussperling auf der Roten Liste der Brutvögel Hamburgs. Er ist bereits in vielen Stadtteilen ausgestorben.

Mit dem Tschilpen von Spatzen verbinden viele Menschen positive Erinnerungen. Beispielsweise an ihre Kindheit, denn früher waren Spatzen allgegenwärtig. Heute haben die meisten Kinder noch nie einen Spatzen gesehen oder gehört.

Viele von uns verbinden die tschilpenden Spatzen auch mit Urlaub, denn in den Kleinstädten an Nord- und Ostsee gibt es den Haussperling oft noch, und auch im Süden Europas ist diese Art wesentlich häufiger.

Die Gründe seines Verschwindens

Verstärkt seit den 1990er Jahren werden viele ältere Häuser saniert oder abgerissen, wie im Bereich Beerboomstücken. Der Haussperling brütet aber ausschließlich an Gebäuden, vor-

Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg, Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de zugsweise unter Traufen, Ziegeln oder in Lücken im Mauerwerk. Moderne Bauweisen und Fassadensanierungen (Wärmedämmung) lassen solche Nistmöglichkeiten allerdings kaum noch zu, so dass etliche Gebäudebrüter extrem unter Wohnungsnot leiden. Nisthilfen an Bäumen nützen ihnen nicht, da sie ausschließlich an Gebäuden brüten.

Viele Nistplätze werden bei Sanierungen und Umbauarbeiten verschlossen, obwohl dies nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) § 44 gesetzlich verboten ist!

So stehen die Vögel im folgenden Frühling vor "verschlossener Tür". Daher sollten Anwohner ihre gefiederten Nachbarn immer im Auge behalten und bereits vor geplanten Sanierungen den Hauseigentümer auf diese Brutplätze hinweisen. Auch viele andere Arten wie Mauersegler oder Fledermäuse sind durch Sanierungen und moderne Bauweisen bedroht. Auch Spechtlöcher in gedämmten Fassaden werden schnell von diversen Vögeln besiedelt, weshalb man diese auf keinen Fall während der Brutzeit zwischen März und August verschließen darf.

Da sich Haussperlinge gerne in Bodennähe bewegen, sind sie ebenso durch hohe Katzendichten bedroht; mittlerweile zählt jeder einzelne Vogel! Als "Katzenspielzeug" zu enden wäre ohnehin zu schade. Zudem gefährdet zunehmender Autoverkehr die Spatzen, wenn sie, wie so oft, in geringer Höhe von einer Straßenseite zu anderen fliegen.

Nahrungsmangel durch exotische Pflanzen

Ein weiteres großes Problem sind die vielen nicht heimischen Pflanzen in den Gärten, welche für Vögel und Insekten kaum Nahrung und Lebensraum bieten. Sträucher wie Lebensbäume (Thuja), Kirschlorbeer oder Rhododendren werden nur von wenigen Insektenarten genutzt. Doch Vögel sind insbesondere bei der Aufzucht von Jungen abhängig von Insekten. Viele Vogelküken verhungern, weil ihre Eltern in den aufgeräumten Gärten und auf den nicht heimischen Pflanzen kaum Nahrung finden.

Heimische Sträucher hingegen sind perfekt an unser Klima und unsere Tierwelt angepasst und produzieren Blüten und Beeren, welche für Bienen, Schmetterlinge, Singvögel und Co. überlebenswichtig sind. Zudem spart man enorm viel Wasser, da man heimische standortgerechte Pflanzen kaum gießen muss. Vielen Menschen sind diese Zusammenhänge leider nicht bewusst.

Was brauchen Spatzen?

- Nischen und Lücken an Gebäuden, ggf. Nisthilfen
- Dichte Hecken als Sammelplätze
- Offenes und helles Gelände, keine beschattenden Bäume
- Sandbadeplätze
- Ganzjährigen Zugang zu Pflanzensamen, Getreide, ggf. Körnerfütterung

Spatzenretter Groß Borstel – Was ist geplant?

Die erfreuliche Nachricht zuerst: Es gibt ihn noch in Groß Borstel! Einzelne Paare des Haussperlings konnten sich halten und bilden noch einen sehr kleinen Bestand. Nun gilt es, diesen zu schützen und durch mehrere kleine Maßnahmen wieder eine überlebensfähige Populationsgröße aufzubauen.



Lebe Deine Stärken . . . Lerne Selbstverteidigung!

Hans-Thanbichler-Sportpark, Bewegungsraum Brödermannsweg 31, 1. OG, 22453 Hamburg

Probetraining jederzeit möglich!

- Effektive Selbstverteidigung für Jung und Alt
- Achtsamkeitstraining, innere Geisteshaltung
- Entspannung, Körperbewusstsein, Gesundheit

ewto-akademie-hamburg.de

Es wäre doch zu schade, wenn wir diesen geselligen Kulturfolger auch noch im schönen Groß Borstel verlieren!

So können Sie helfen:

1) Wir suchen geeignete Gebäude, um Nisthilfen für Spatzen zu montieren

Welche Arten von Gebäuden suchen wir und welche Eigenschaften müssen diese aufweisen?

- Regelmäßig Haussperlinge in der Nähe
- Montage in 6 bis 8 Meter Höhe möglich
- Östliche, ggf. nördliche Wand
- Ruhiges Umfeld (keine Bank, Terrasse, Balkon oder Spielplatz neben dem Gebäude)

Das können Privathäuser sein, öffentliche Gebäude, Gebäude von Wohnungsbaugenossenschaften oder Firmen. Da Haussperlinge nur einen geringen Aktionsradius haben, sollten bereits (zumindest gelegentlich) welche vor Ort sein. Das Projekt "Siedlungssänger" ist auch in anderen Stadtteilen aktiv und sucht nach weiteren Gebäuden, Spatzenpopulationen und Mitstreitern.

Sie sind sich nicht sicher, ob Ihr Gebäude "spatzengeeignet" ist? Melden Sie sich gerne bei uns!

2) Spenden für die "Spatzenretter Groß Borstel"

Wir bieten ehrenamtlich die Montage von Nisthilfen, sowie die Beratung zu weiteren Maßnahmen an, wie heimischen Sträuchern, um den Haussperling zu unterstützen.

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende bei der Finanzierung der Nisthilfen!

Als gemeinnütziger Verein, der sich ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert, sind wir bei der Umsetzung der Maßnahmen auf Ihre Spende angewiesen. Mit einem Betrag von 20 € unterstützen Sie uns, die Kosten für einen Nistkasten aufzubringen. Helfen Sie mit! Unsere Arbeit wird ausschließlich von Ehrenamtlichen verwirklicht und durchgeführt, die sich in ihrer Freizeit für die Vielfalt in der Natur einsetzen. Auch Sie können dabei sein.

In dem Projekt "Siedlungssänger" setzt sich der Neuntöter e. V.1 für eine ökologische Gestaltung und Pflege von Siedlungsräumen und einen verbesserten Schutz von Gebäudebrütern ein. Denn Artenvielfalt schafft Lebensqualität, für alle.

Simon Hinrichs





GUT ZU WISSEN:

¹Neuntöter e.V.

So erreichen Sie Neuntöter e.V.: siedlungssaenger@neuntoeter-ev.de Telefon: 040 54894380 Internet: www.neuntoeter-ev.de

So erreicht Ihre Spende den Spatz: Neuntöter e. V. IBAN DE75 4306 0967 2075 0386 00

Verwendungszweck: *Spatzen GB*



Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE Schränke Schrankwände

OFFICELINE Börse Bank

CREATIVLINE

Exklusiver Innenausbau:

Küchen Badmöbel Büro Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76 www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten Hamburg-Niendorf Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachtruf

Polsterei u. Raumausstattung **Albert Warnecke**

Offakamp 13 Hamburg-Lokstedt **Telefon: 55 77 150**





Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!

Wir bauen Ihnen den perfekten Sonnenschutz – alle Systeme

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr Ausstellung: Eckerkoppel 204 Tel.: 040 / 696 27 27 www.waldemann.de



Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg $1 \cdot 22453$ Hamburg \cdot Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg Telefon: 040 / 58 54 58 E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

Wolfgang Giese und Dietmar Hönecke

Haus- und Gartendienste aller Art

Buschrosenweg 9

Telefon: 040 - 23 93 59 83 Mobil: 0176 - 57 32 85 33 Email: giesewlf@aol.com





Neben einer großen Auswahl an Backwaren und belegten Brötchen bekommen Sie bei uns auch Demeter-Biobrot. Ab sofort bieten wir vegetarisches indisches Essen an. Ab 15:00 alle Backwaren zum halben Preis, ausgenommen Brot.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 5:00 - 16:00 Uhr Samstag 5:00 - 16:00 Uhr Sonntag 5:00 - 16:00 Uhr



2 040-500 98 640

Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL

Röntgen Chiropraxis Ultraschall

Impfungen Kastration Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18 www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac

HAUSBESUCHE

nach Terminvereinbarung –

TIERARZTPRAXIS Offene Sprechstunde:

Mo, Di, Do 8-10 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung im Brödermannsweg 41

Tel. 040 419 185 96 Mobil 0162 243 22 61

www.tierarzt-ins-haus.de



Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt

Perlenketten-Werkstatt Groß Borstel

Tel.: 553 32 31 MAKIANNE HERDT



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg Tel.580813 · Fax 58976928

Gas und Wasser Badsanierung Solartechnik Solal Sernutzung Regenwassernutzung

PENSION "Villa Bergmann"

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm